

9500 Franken für das Buch zur Ahnengalerie

LANGENTHAL Mit einem Benefizanlass samt Kunstauktion hat der Kiwanis Club am Samstag einen stolzen Betrag für das Kunstprojekt «Timeline» des Schulzentrums Kreuzfeld 4 gesammelt.

19 Millionen kostete die Sanierung der Schulhäuser Kreuzfeld 1 und Kreuzfeld 4 zusammen. Eine grosse Summe für eine kleine Stadt wie Langenthal. Der immense Betrag zeigt aber auch, welchen Stellenwert das Schulhausareal Kreuzfeld in der Geschichte von Langenthal einnimmt.

Um dieser Geschichte ein Gesicht zu geben, entstand noch

während der Sanierung die Idee, eine Art Ahnengalerie in der Schule zu installieren. Dreissig Persönlichkeiten, die einen engen Bezug zum Kreuzfeld 4 haben – sei es als ehemaliger Schüler, Lehrer oder Rektor, werden in dieser «Timeline» porträtiert (wir berichteten). Zum Projekt, das bereits realisiert ist, entsteht nun auch noch ein Buch. Zu dessen Finanzierung hat der Kiwanis Club Langenthal am Samstagabend einen Benefizanlass auf die Beine gestellt, dessen Höhepunkt eine Kunstaktion bildete.

Zehn Werke versteigert

Initiant und künstlerischer Leiter der Aktion «Timeline» ist

Reto Bärtschi. Der Wangenrieder Künstler nahm auch am Samstagabend eine zentrale Rolle ein. Sein Engagement für die «Timeline» wurde nicht nur in einem kurzen Spontanapplaus bei der Danksagung von Kiwanis-Präsident Beat Müller gewürdigt, sondern auch bei der Auktion selbst: Bärtschis Kunstwerk «Der Gaukler» stellte mit einem erzielten Preis von 2250 Franken nämlich den Spitzenreiter unter den versteigerten Werken.

Neben der Tuschzeichnung wurden neun weitere Werke von acht in der Region verankerten Künstlern versteigert, darunter auch von nationalen Grössen wie Schang Hutter oder Jakob Weder.

Letzterer war übrigens selbst einmal Lehrer im Kreuzfeld 4 sowie im Gymnasium Langenthal.

Rufener springt ein

Insgesamt 9500 Franken kamen bei der Kunstauktion schliesslich zusammen. Laut Kreuzfeld-4-Rektor Peter Rubeli dürfte das Buchprojekt dank diesen Einnahmen sowie den übrigen Einkünften des Abends finanziert sein.

Während bei der Kunstauktion also alles nach Plan verlief, gab es beim Gastredner kurzfristig eine Umstellung. Der eigentlich vorgesehene Hans-Jürg Käser, ehemaliger Rektor des Schulzentrums Kreuzfeld 4 sowie heutiger

Berner Regierungsrat (FDP), musste wegen einer Terminkollision absagen. Für ihn sprang nun Langenthals Stadtpräsident Thomas Rufener (SVP) ein. Auch er hat zum Projekt «Timeline» einen speziellen Bezug: Sein Urgrossvater nämlich ist einer der dreissig porträtierten Persönlichkeiten, die ab März im frisch sanierten Schulzentrum zu sehen sein werden.

Das Buch, das neben allesamt von Schülern verfassten Porträts auch Sachtexte zur Geschichte des Kreuzfelds sowie zu dessen aktueller Sanierung enthält, wird voraussichtlich Ende Frühling 2015 erhältlich sein.

Quentin Schlapbach